

Auftaktveranstaltung zu den Regionalen Bildungskonferenzen

im Bezirk Eimsbüttel

am Dienstag, den 19. April, im Museum für Völkerkunde Hamburg

Zusammen mit ca. 300 geladenen Gästen, darunter Politiker aus der Bezirksversammlung, Eltern- und Schülervereine sowie Schulleitungen der Eimsbütteler Schulen, Vertreter des Sports, der Kultur und der Jugendhilfe geben der Bezirk Eimsbüttel und die Behörde für Schule und Berufsbildung am 19. April den Startschuss für die Regionalen Bildungskonferenzen in Eimsbüttel.

Wer macht was, wann und wo? Hier eine Übersicht zu schaffen und Bildungs-Angebote im Stadtteil zu koordinieren, ist ein Ziel der Regionalen Bildungskonferenzen. Es geht nicht nur um Angebote für Schulkinder. Allen Bewohnern im Stadtteil sollen die vielfältigen formellen und informellen Bildungsangebote niederschwellig und übersichtlich zugänglich gemacht werden.

Das Hamburger Schulgesetz sieht Regionale Bildungskonferenzen vor, um ein an den Bedürfnissen der Familien ausgerichtetes und gut aufeinander abgestimmtes Bildungs- und Erziehungsangebot weiter zu entwickeln. Auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung der Verwaltungsspitzen wird nun das gemeinsam von der Behörde für Schule und Berufsbildung und den Bezirksämtern entwickelte Konzept für die Regionalen Bildungskonferenzen in die Stadtteile getragen.

In der Auftaktveranstaltung soll über die Möglichkeiten, Chancen und Aufgaben von Regionalen Bildungskonferenzen im Bezirk informiert und beraten werden. Erste Sondierungen zur Bedarfs- und Angebotssituation für Bildung in den Stadtteilen können Handlungsbedarfe aufzeigen, für die künftig Bildungskonferenzen auf Stadtebene Konzepte entwickeln und in den bildungspolitischen Diskurs im Bezirk und in der Stadt einspeisen. Dabei geht es um Bildung in den Familien, in den Institutionen und in der Nachbarschaft sowie um Bildungsübergänge in den verschiedenen Lebensphasen. Für Bildungsanbieter wird über die Regionalen Bildungskonferenzen

zen die Möglichkeit geschaffen, eine bedarfsgerechte Ausrichtung mit Blick auf die Bewohner der Region zu entwickeln und in einem Netzwerk einzubringen.

Zur Koordinierung der Regionalen Bildungskonferenzen ist im Bezirksamt eine Geschäftsstelle eingerichtet worden. Hier finden die Bildungsakteure Ansprechpartner, die sie in organisatorischen und planerischen Fragen unterstützen und ein Bindeglied zur bezirklichen Steuerungsgruppe, zu Ämtern und Institutionen darstellen. Die Geschäftsstelle informiert unter www.hamburg.de/rbk über den aktuellen Entwicklungsstand der Bildungskonferenzen.

Bezirksamtsleiter Dr. Torsten Sevecke: „Bildung ist das Schlüsselthema für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft. Wir brauchen die engagierte Zusammenarbeit aller, die in unserem Bezirk mit Bildungsthemen befasst sind, vom Kindergarten über die Schule bis zum Sportverein und dem ehrenamtlich geführten Seniorentreff. Unsere Zusammenarbeit soll die Bildungsbeteiligung in allen Altersgruppen verbessern und insbesondere im Hinblick auf Kinder- und Jugendliche einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit leisten.“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Bezirksamt Eimsbüttel

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: pressestelle@eimsbuettel.hamburg.de

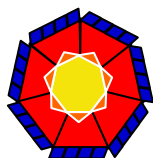
Geschäftsstelle Regionale Bildungskonferenz Eimsbüttel

Jana Wien

Birgit Butschalowsky-Barnes

Tel: 040 42801-3666

E-Mail: rbk-eimsbuettel@bsb.hamburg.de



Regionale Bildungskonferenzen